Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BS-Beschluss öffentlich B698-37/13	öffentlich: Ja Drucksachen-Nr.: 05/1172 Erfassungsdatum: 02.10.2013
Beschlussdatum: **16.12.2013**	**Einbringer:** **Dez. III, Amt 41**

Beratungsgegenstand:

Umbenennung der „Carl-Päpke-Straße“ (ehem. Planstraße im Bebauungsplan 62 - An den Wurthen) in „Kleine Hafenstraße“

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	29.10.2013	9.17				
OTV Innenstadt	13.11.2013	5.4		7	0	0
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	19.11.2013	6.1		9	0	0
Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur	20.11.2013	11.9		11	0	0
Hauptausschuss	02.12.2013	3.32	auf TO der BS gesetzt	11	0	0
Bürgerschaft	16.12.2013	5.21		mehrheitlich	1	1

Egbert Liskow
Präsident

Beschlusskontrolle:	Termin:

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja ☐	Nein: ☒	
Finanzhaushalt	Ja ☐	Nein: ☒	

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Umbenennung der „Carl-Päpke-Straße“ (ehem. Planstraße im Bebauungsplan 62 - An den Wurthen) in „Kleine Hafenstraße“.

Sachdarstellung/ Begründung

Mit dem Beschluss B654-35/13 vom 16.09.2013 hat die Bürgerschaft den Oberbürgermeister beauftragt, die Voraussetzungen für die Wiederbenennung des Bahnhofsvorplatzes (ehemaliger ZOB) in „Carl-Paepke-Platz“ zu veranlassen.

In Rahmen der Beratungsfolge erinnerte die Verwaltung mehrfach an den Beschluss der Bürgerschaft B520-37/08 vom 29.09.2008 eine Plan-Straße im B-Plan 62 – An den Wurthen „Carl-Päpke-Straße“ benennen. Um eine möglichst schnelle Auffindung, insbesondere im Falle der Gefahrenabwehr, zu gewährleisten, sollte auf eine doppelte Vergabe von Namen bei Plätzen und Straßen der Stadt verzichtet werden.

Darum rät die Verwaltung als Folge des o.g. Beschluss B654-35/13 der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die „Carl-Päpke-Straße“ umzubenennen.

Bereits in der Beschlussvorlage 2008 zur Benennung der Straße in „Carl-Päpke-Straße“ wurde der Name „Kleine Hafenstraße“ als Alternative vorgeschlagen. Damit sollte auf den maritimen Charakters des Stadtviertels sowie auf die maritime Geschichte Greifswald hingewiesen werden.

Um Verwechselungen bei der Gefahrenabwehr zu vermeiden, empfiehlt die Verwaltung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die „Carl-Päpke-Straße“ nun in „Kleine Hafenstraße“ umzubenennen.

Da bisher mit der Vorhaben noch nicht begonnen worden ist, fallen keine neuen Kosten an. Das Einverständnis der Grundstückseigentümer liegt vor.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Gesamtmaßnahme

Folgekosten

Ja ☐ Nein: ☒

Anlagen:
Übersichtsplan geplante Carl-Päpke-Straße